



Was für Führungskräfte wichtig ist

Global Workforce Leadership Trends Report

■ Dach-Region (Deutschland - Österreich - Schweiz) ■ global

Bereitschaft zu ...

Dringlichkeit von ...



DERSTANDARD
Quelle: GattIHR / Praxi Alliance

Mitarbeiter binden, statt neue zu suchen

Der Fachkräftemangel wird zur größten Herausforderung der Unternehmen, zeigt der aktuelle Global Workforce Leadership Trends Report der Praxi Alliance. Bessere Lösungen für den Recruiting-Prozess seien daher gefragt.

Für das Geschäftsjahr 2019 werde von 60 Prozent der Führungskräfte weltweit eine positive wirtschaftliche Entwicklung prognostiziert, mit 54 Prozent sind Führungskräfte in Europa aber vorsichtiger. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Global Workforce Leadership Trends Report, der heuer erstmals weltweit von der Praxi Alliance in Auftrag gegeben wurde. Für den Report wurden 1400 Führungskräfte aus 17 Industriesparten und 33 Ländern befragt. Darunter auch Österreich, zuständig dafür Iventa als Teil des Praxi-Netzwerks.

Der Fachkräftemangel wird auch in diesem Report sichtbar. Gehört doch Mitarbeiterbindung laut dieser Erhebung zu den wichtigsten Aufgaben von Führungskräften im aktuellen Geschäftsjahr. Insbesondere im Dach (Deutschland, Österreich, Schweiz)-Raum hat Mitarbeiterbindung bei 95 Prozent der Befragten die oberste Priorität. Weltweit sehen das 86 Prozent der Führungskräfte so, auf europäischer Ebene sind es 83 Prozent.

Die Rekrutierung der besten Köpfe – bisher an erster Stelle auf der Prioritätenliste – liegt diesmal an zweiter Stelle. Für gut 80 Prozent ist dieser Bereich besonders wichtig. Doch obwohl die Rekrutierung in den Unternehmen zu den wichtigsten Aufgaben gehört, gaben nur 58 Prozent der befragten Führungskräfte an, für diese Aufgabe auch gut gerüstet zu sein. Die Arbeitgeber würden nach bes-

seren Lösungen während des Recruiting-Prozesses suchen, heißt es in der Erhebung weiter. Denn, darüber sind sich alle befragten Führungskräfte einig, die Akquise geeigneter Mitarbeiter sei die wesentliche Hemmschwelle für ihre Wachstumsprognose.

Gut aufgestellt sei man, so die Meinung der Führungskräfte, wenn es um Mitarbeitergesundheit geht. Weltweit sind 87 Prozent der Führungskräfte der Meinung, hier habe ihr Unternehmen einiges zu bieten, klar weniger (56 Prozent) sind es im europäischen Raum, der Dach-Raum ist hier mit 40 Prozent besonders zurückhaltend.

Transparente Kommunikation sehen 80 Prozent der befragten Führungskräfte als wichtige Unterstützung, um das Mitarbeiterengagement zu erhöhen, aber auch, um die Führungsarbeit und den Aufbau von neuen Führungskräften zu verbessern.

Der Integration neuer Technologien wie Predictive Analytics oder Hochgeschwindigkeitslernen werde in den befragten Unternehmen großes Potenzial eingeräumt. Bei der Umsetzung sehen Führungskräfte aber große Herausforderungen. Auf der einen Seite stehe, so die Erhebung, die Angst, nicht mithalten zu können, auf der anderen Seite sei die Bereitschaft dafür in den Unternehmen noch nicht ausreichend ausgeprägt. Für mehr als die Hälfte der Befragten hat die Integration neuer Technologien eine vorrangige Bedeutung, aber weniger als die Hälfte glaubt, dass ihre Organisation dafür auch ausreichend vorbereitet ist. Ähnlich verhält es sich mit der organisatorischen Resilienz. Hier sehen Führungskräfte eine Lücke zwischen zugewiesener Prioritätenstufe und der Bereitschaft in den Unternehmen. (red)